

Cornelia Boese  
Stefanie Jeschke



# ARCHE BOA



MIXTVISION



Cornelia Boese

# ARCHE BOA

Illustriert von  
Stefanie Jeschke



Man hörte es im Radio,  
in freier Wildbahn und im Zoo,  
es war im Internet zu lesen  
und ist *die* Neuigkeit gewesen:  
»Du bist ein TIER? Du bist in NOT?  
Du bist vom AUSSTERBEN bedroht,  
doch deine ZUKUNFT ist dir wichtig?

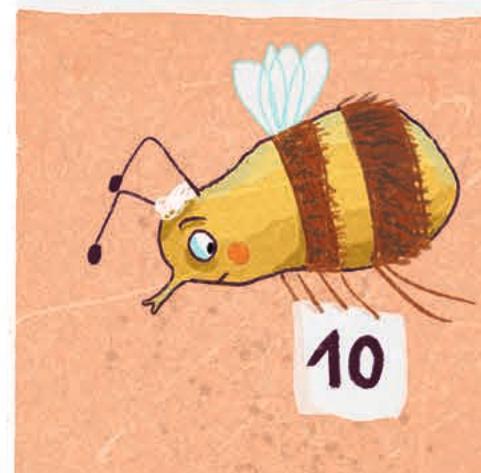
### **BEI ARCHE BOA BIST DU RICHTIG!**

Bewirb dich heut noch und berichte  
von deiner tierischen Geschichte,  
sprich aus, was Schauriges geschieht,  
dann spielen wir dein Lieblingslied!  
Ergreif die Chance, die Show beginnt!  
Wer's wagt und wer das Spiel gewinnt,  
besiegt das Schicksal und erhält  
bei uns den besten Schutz der Welt:  
Die ARCHE BOA bietet dir  
zeitlebens Futter und QuarTIER!«



Da kamen Tiere aller Arten,  
die Schuppigen und die Behaarten,  
aus allen Ländern, allen Städten,  
um sich und ihre Haut zu retten.

**ZWÖLF TIERE** wurden ausgewählt,  
die schließlich strengstens abgezählt  
im großen Show-Finale standen.  
Ein Bordorchester war vorhanden,  
das ängstlich Richtung Tiger schielte,  
als es die ersten Takte spielte.  
Das Publikum saß dicht an dicht,  
im Saal erstrahlte grünes Licht.  
Ein Tusch erklang, die Show fing an.  
Die kleine **FLEDERMAUS** begann.





Sie hängte sich beim letzten Ton  
verkehrt herum ans Mikrofon,  
kaum richtig aus dem Schlaf erwacht,  
und fiepste gähnend: »Gute Nacht!

## **ICH HEISSE FLITZI FLATTERMÄUSCHEN**

und suche dringend ein Zuhäuschen.  
Der alte Bau, in dem ich wohnte,  
ist, weil sich ein Hotel mehr lohnte,  
von großen, gelben Baggerhorden  
der Menschen abgerissen worden.  
Ihr raubt uns uns'ren Lebensraum,  
ihr gönnt uns keinen hohlen Baum!  
Die Wohnungsnot ist riesengroß,  
wo soll ich hin? Bin obdachlos  
und hause nun seit Wochen schon  
im Schmutz der Kanalisation.  
Ich hoff, dass ich Asyl hier krieg!«  
Und sehnsuchtsvoll erscholl Musik.



Es gab Applaus, die Show ging weiter.  
Der **EISBÄR EINAR** kam als Zweiter.  
Der Arme schien erschöpft, erhitzt,  
sein Pelz war fürchterlich verschwitzt.  
Er stöhnte:

**»PUH,  
MIR IST SO HEISS!«**

Man brachte ihm ein Erdbeereis.  
»Ein Gletscher«, sprach er, »wär mir lieber!  
Ich fürchte sehr, ich habe Fieber.  
Für mich aus Grönland ist das Klima  
in euren Breiten gar nicht prima!  
Doch auch bei uns wird's schlimmer, wärmer,  
das Meer an Nahrung immer ärmer.  
Wir können keine Robben jagen,  
mir knurrt seit Monaten der Magen.  
Ich fühl mich schlapp, ich brauche Ruhe!«





Er trottete zur Tiefkühltruhe,

**FRASS ALLES EIS  
MITSAMT DER STIELE,**

dann legte er sich selbst ins Kühle.

Er seufzte: »Wie im Heimathafen ...

Ich werde hier ein wenig schlafen.

Entschuldigt, wenn ich etwas schnarche!

Und bitte: Lasst mich auf die Arche!«

Der Eisbär fiel in tiefen Schlummer.

Im Schiff erklang die Nordpol-Nummer.



»Du bist ein TIER? Du bist in NOT?  
Du bist vom AUSSTERBEN bedroht,  
doch deine ZUKUNFT ist dir wichtig?  
BEI ARCHE BOA BIST DU RICHTIG!  
Bewirb dich heut noch und berichte  
von deiner tierischen Geschichte,  
sprich aus, was Schauriges geschieht,  
dann spielen wir dein Lieblingslied!«



Zwölf Tiere treten im großen Show-Finale an, um lebenslanges **QUARTIER** auf dem Luxus-Liner »Arche Boa« zu bekommen. Wen wird das Publikum auswählen? Oder gibt es vielleicht eine viel bessere Lösung?

Cornelia Boeses gewitzte Reime sind tierisch humorvoll  
illustriert von Stefanie Jeschke –

**FÜR ALLE, DENEN UNSER  
PLANET WICHTIG IST.**



**NATÜRLICH**  
nachhaltig

- Gedruckt auf FSC-Papier
- Verzicht auf Plastikfolie
- Druckfarben auf Pflanzenölbasis
- Klebstoffe lösungsmittelfrei
- Kurze Transportwege – hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-95854-231-0



€ 20,00 (D)